

Ängste

Sasunaru - Manchmal hasst man den Menschen den man am meisten liebt, weil er der einzige ist, der einen verletzen kann!

Von abgemeldet

Kapitel 1: Was machst du da draussen?

So leuz is mein erstes Kap is nich gerade lang, aber naja.. ach und bevor ichs noch vergesse es is aus Sasus sicht geschrieben ich hoffe es stört euch nicht allzu.. ^^"

Was machst du da draussen?

Es war gerade mal so gegen 18:00 Uhr als ich gerade dabei war mir was zu essen zu machen. Doch als ich schliesslich in den Kühlschrank sah verdrehte ich nur genervt die Augen. Er war fast leer und mein Magen knurre wie ein Gewitter. Es ist eben typisch für mich, nicht einkaufen zu gehen. Ich mache es überhaupt nicht gerne, da es eine gewisse Chance gibt von meinem nervigen Fanclub gesehen zu werden. Wie ich doch diese bescheuerten Mädchen hasse, die sich so an mich ranschmeissen. Manchmal kommt es mir so vor, als ob sie wirklich alles für mich machen würden...

Ich sah kurz aus dem Fenster und sah wie es nur so in strömen regnete. Das machte mir nichts aus, denn es hatte schon seit langer Zeit nicht mehr geregnet und irgendwie fand ich den Regen auf eine gewisse weise faszinierend.

Ich setzt mich auf einen Stuhl am Esstisch und schaute durchs Fenster dem Regen zu. Nebenbei kaute ich an einem etwas hartem Brot das wohl schon seit einer gewissen Zeit hier herumlag. Wenn mir langweilig ist, dann schaue ich gerne nach draussen und beobachte die Umgebung, sei es auch nur eine kleinste Bewegung.

Doch dieses mal blieb mein Blick an einer Gestalt hängen die, trotz des Regens, draussen mitten auf der Strasse am Boden sass. Verwundert schaute ich etwas genauer und erkannte dass es sich doch tatsächlich um Naruto handelte. Was hatte sich denn unser einmaliger Überraschungsninja nun schon wieder für einen Streich ausgedacht? Doch wie es mir schien ist dieser wohl oder übel nach hinten losgegangen. Bei diesem Gedanken schlich sich ein grinsen auf meine Lippen.

Doch meine Neugierde war zu gross, als ob ich einfach hier weiter sitzen konnte. Was war bloss passiert, dass Naruto draussen im Matsch sass? Ich überlegte noch kurz und dann entschloss ich mich es herauszufinden. Somit liess ich das harte Brot auf dem Esstisch liegen, warf mir einen Regenmantel über. Schon öffnete ich die Tür und ein rauer Wind kam mir entgegen. Er sass nicht weit von meiner Wohnung entfernt am Boden und somit musste ich glücklicherweise auch nicht weit laufen.

Als ich ihn näher kam erkannte ich, dass er im Schneidersitz sass und mich wohl noch nicht bemerkt hat. Doch am meisten verwunderte mich, dass er seinen Kopf hängen liess. Der doch immer überfröhliche Naruto liess tatsächlich seinen Kopf hängen. Durch diese Feststellung wuchs meine Neugierde umso mehr. Oder schlief er vielleicht nur? Wohl kaum..

Als ich dann genau vor ihm stehen blieb wartete ich auch eine Reaktion. Vergebens... Was sollte das eigentlich? Wollte er mich verarschen oder war er wirklich eingeschlafen? Mir fiel auf, dass seine gesamte Kleidung wohl durchnässt war. Kein Wunder, bei diesem Wetter! Tatenlos zusehen wie sich nichts tat, wollte ich natürlich auch nicht und somit bückte ich mich zu ihm hinunter. Ihm ins Gesicht sehen konnte ich zwar immer noch nicht, was mir aber egal war.

"Naruto?" sagte ich und wartete erneut auf eine Reaktion. Tatsächlich hob er langsam seinen Kopf und sah mir direkt in die Augen. Ich wunderte mich ein wenig über seinen traurigen Gesichtsausdruck. Wenn ich sogar genau hinsah, kam es mir so vor, als ob er geweint hatte. Doch das konnte ich nicht so recht beurteilen, da es auch eine Regentropfe auf seiner Wange sein können. Er sah mich unverändert an.

"Was ist..?" kam es kaum hörbar über seine Lippen. Mich verwirrte langsam seine Mine, die sonst doch immer so fröhlich und gut gelaunt war. Doch jetzt kam es mir so vor als ob es gar nicht Naruto wäre.

"Was machst du hier?" fragte ich neugierig. Langsam aber sicher wurde es mir unheimlich... Was war bloss mit Naruto passiert? Er drehte langsam seinen Kopf zur Seite und starrte irgendwo hin.

"Ich w-weiss nicht..." Antwortete er darauf. Seine Stimme überschlug sich, was mich nur noch mehr beunruhigte. Was sollte ich jetzt bloss tun? Ihn einfach hier draussen lassen? Ich kam mir in dieser Situation irgendwie hilflos vor. Naruto ging es anscheinend nicht so besonders gut, wie es sich herausstellte. Sollte ich ihn einfach fragen, ob er sich bei mir aufwärmen wolle? Nach kurzem Zögern tat ich es sogar.

"Willst du... dich vielleicht bei mir aufwärmen?" Dann drehte er denn Kopf wieder zu mir und sah mich etwas verwundert an. So langsam aber sicher tat er mir dann leid und ich konnte es mir nicht vorenthalten, dass ich Mitgefühl empfand.

Ein stummes zögerliches Nicken folgte seinerseits. Somit drehte ich mich langsam wieder um und lief wieder meiner Wohnung zu. Noch einmal wandte ich mich ihm zu, als ich bemerkte, dass er mir nicht folgte. Vorsichtig lächelte ich ihn an.

"Dann komm..." sagte ich, blieb weiterhin stehen und wartete auf ihn. Er stand leicht zögerlich auf uns kam auf mich zu. Wie ich es sah, war seine gesamte Kleidung mit Schlamm beschmiert. Als er mich eingeholt hatte, gingen wir dann wieder zu meiner

Wohnung, bei der ich auch gleich die Tür wieder öffnete.

Was mit ihm los war konnte ich nachher auch noch fragen und somit traten wir ein. Ich zog mir den Regenmantel wieder aus und schmiss ihn irgendwo hin. Wie immer hatte ich mal wieder nicht aufgeräumt, was wohl Naruto auch nicht entging. Wie es schien schaute er mich etwas verunsichert an. Sein Blick war noch immer so traurig, was mir langsam aber sich Sorgen bereitete, obwohl ich mir schon sehr lange nicht mehr um jemanden Sorgen gemacht habe. Nun stand er einfach da und wartete auf irgendetwas.

"Willst du nicht aus den nassen Kleider?" fragte ich, denn er tropfte mir den Boden voll und dann war ich wieder derjenige der es sauber machen durfte.

Somit nickte er nur stumm und zog sich langsam die durchnässten Klamotten aus. Inzwischen holte ich aus den Schrank neue Kleider, da Naruto wohl nicht halb nackt durch die Gegend laufen wollte.

Nach einer Weile kam ich dann wieder und übergab ihm die frischen Sachen. Naruto, der sich bis auf die Shorts ausgezogen hatte, nahm die Kleider an und zog sie sogleich auch schon an. Währenddessen fragte ich mich selbst warum ich ihn eigentlich zu mir eingeladen habe. Er würde ja sowieso nur Ärger machen und das war das wenigste, das ich im Moment gebrauchen konnte. Ich seufzte leise vor mich hin, als mir klar war, dass ich mir meine Ruhe wohl auch streichen kann.

Als ich mein Blick dann wieder auf ihn richtete war er bereits wieder angezogen. Ich kam ihm ein wenig näher, um die durchnässten, dreckigen Sachen wegzuräumen. Doch dabei fiel mir auf, dass Naruto unheimlich gerötete Wangen hatte. Das machte mich ein wenig stutzig. Bei näherem betrachten, bemerkte ich ebenfalls, dass er seine Augen nur noch halb offen hatte. Dann kam ich ihn noch ein wenig näher und legte meine Hand auf seine Stirn. Somit bestätigte sich meine Vermutung, dass er Fieber hatte. Kam wohl davon, dass er so lange draussen im Regen sass.

"Naruto du hast-.." weiter kam ich nicht, denn er brach genau vor meinen Augen zusammen. Im letzten Moment konnte ich ihn zum Glück noch auffangen. Es war wohl schlimmer als ich zuerst angenommen hatte. So was kann natürlich nur mir passieren. Durfte ich mich jetzt auch noch um Naruto kümmern und ihn wieder gesund pflegen? Irgendwie hatte ich das Gefühl, dass mich die Welt verarschen wollte. Widerwillig nahm ich ihn auf den Arm und lief ins Schlafzimmer. Was hatte ich mir da bloss eingebrockt? Leise seufzte ich und legte Naruto in mein Bett, den ich auch gleich zudeckte. Ich fühlte nochmals kurz seine Stirn und verschwand dann im Bad.

Es dauerte nicht lange und ich kam auch schon wieder zu ihm mit einem nassen Lappen in der Hand. Vorsichtig legte ich es ihm auf die Stirn, wobei er ein leises Geräusch von sich gab.

Genervt stellte ich fest, dass es wohl noch lange dauern wird, bis er sich wieder erholt hat...

Später lag ich auf meinem Sofa und starrte an die Decke. Warum bloss muss meine Couch so unbequem sein? Ich wusste nicht genau wie spät es war, doch der Anblick des Himmels verriet mir, dass es wohl schon sehr spät sein musste. Ich drehte mich auf die Seite und versuchte nun endlich zu schlafen. Es war zwar immer noch unbequem,

doch ich versuchte es nicht zu beachten...

Warum zum Teufel kann ich nicht schlafen, verdammt?! Ich war zwar müde, doch schlafen konnte ich nicht. Was sollte das? Ich boxte ein paar mal gegen die unbequemen Stellen und wälzte mich unruhig hin und her. Doch das war etwas was ich lieber nicht getan hätte, denn damit fiel ich vom Sofa und landete mit einem scheppern auf dem Boden. Na super..

Ich fluchte leise vor mich hin, bevor ich mich schon wieder auf die Couch legen wollte. Doch da bemerkte ich, dass es auf dem Boden doch ziemlich bequem war, jedenfalls bequemer als auf dem Sofa. So entschied ich mich auf dem Boden meinen Schlaf versuchen zu finden.

Zu meinem Glück gelang es mir später sogar...

Eines sollte ich mir merken.. dass ich mir unbedingt eine neue Couch kaufen musste.

Also dieser Teil fad ich scheisse.. aber das zweite Kap is nach meiner Meinung schon besser.. XD

Ich bedanke mich den Kommischreibern schonma im vorraus! =)